

Sitzung	Gemeinderat - Ö - 22.11.2011		
Beratungspunkt	Haushalt 2012 - Ergebnisse der Novembersteuerschätzung / weitere Aktualisierung im Verwaltungshaushalt		
Anlagen	1		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 1-050/11 1-057/11 1-060/11 – 1-066/11 1-067/11 1-077/11	Sitzung GR-Ö GR-Ö HA-Ö HA-Ö GR-Ö	Datum 04.10.2011 18.10.2011 25.10.2011 25.10.2011 08.11.2011

Erläuterungen:

In der Sitzung vom 08.11.2011 wurde dem Verwaltungshaushalt in der Fassung zugestimmt, die im Hauptausschuss bereits vorberaten wurde. Alle Änderungen, die sich zum ursprünglichen Haushaltsentwurf vom 04.10.2011 ergeben haben, werden in Anlage 1 aufgeführt und führen insgesamt zu einer Verbesserung der Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt. Insbesondere ergeben die Daten des vorläufigen Haushaltserlasses vom 14.11.2011, der auf der Novembersteuerschätzung basiert, eine deutlich positive Anpassung der Planzahlen in diesem Bereich. Die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt beträgt jetzt, nach Einarbeitung der Ergebnisse des Haushaltserlasses und der Aktualisierung weiterer Ansätze, 2.882.150 €. Damit liegt die Zuführungsrate mit 751.600 € über dem Wert des Haushaltsentwurfes.

Im Folgenden werden markante Veränderungen kurz erläutert:

Verwaltungshaushalt:

Der Anteil an der Einkommensteuer ändert sich gegenüber den Daten vom 04.10.2011 von 8.388.000 Euro auf 8.485.000 Euro. Nach dem derzeitigen Haushaltserlassentwurf können die Kommunen mit einer Verteilung eines Einkommenssteueraufkommens von 4,35 Mrd. Euro rechnen. Nach der Mai-Steuerschätzung ging man von 4,3 Mrd. Euro aus.

Die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen des Finanzausgleiches sind mit der Anpassung der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg festgestellten Einwohnerzahl zum 30.06.2011 mit 21.116 Einwohner und den geänderten Grundkopfbeträgen für 2012 um 379.000 Euro gegenüber dem Ansatz des Entwurfes gestiegen.

Die Einnahmen aus dem Kindergartenlastenausgleich werden um 55.000 € steigen, da die Ausschüttungsmasse für diesen Bereich von 455 Mio. € auf 496 Mio. € angehoben worden ist. Zudem kann die Stadt eine sehr große Einnahmeverbesserung für den Bereich der Kleinkindbetreuung erwarten. Eine Modellberechnung des Finanzministeriums prognostiziert höhere Einnahmen per Saldo von 464.000 €.

Bei den Ausgaben verringert sich der Ansatz der Finanzausgleichsumlage an das Land um 21.000 Euro und der Ansatz der Kreisumlage um 13.000 Euro.

Im Bereich der Sachkostenbeiträge haben sich Änderungen ergeben. Die Schülerzahlen wurden an die aktuelle Schulstatistik angepasst. Zudem werden die Sachkostenbeiträge für Schüler gemäß dem Haushaltserlass entsprechend erhöht. Aufgrund der Änderungen müssen auch die Schulbudgets angepasst werden. Im Bereich der Einnahmen ergeben sich Wenigereinnahmen von ca. 13 T€. Die Schulbudgets werden um insgesamt ca. 15 T€ erhöht.

Im Bereich der Heimattage muss der Ansatz 2012 um rund 300 T€ nach unten korrigiert werden, da die Stadt die Mittel bereits in 2011 vereinnahmt wird.

Vermögenshaushalt:

Im Bereich der Straßenbeleuchtung wurde ein Betrag von 58 T€ als Einnahme angesetzt. Dieses Geld kann jedoch erst im Jahr 2013 der Stadt zufließen. Im Jahr 2012 müssen deshalb diese Mittel herausgenommen werden.



Beschlussvorschlag:

Die Änderungen des Verwaltungshaushaltes werden zur Kenntnis genommen.

Beratung: